

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

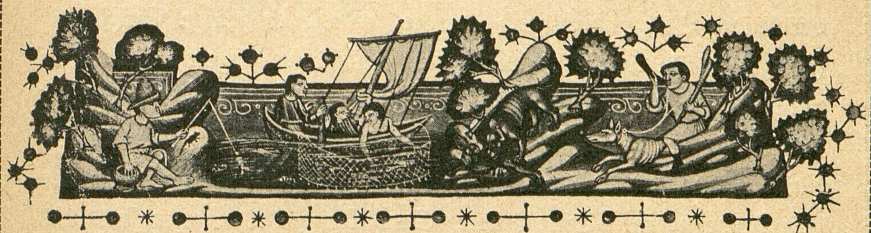
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

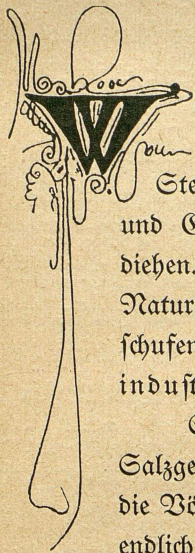


Fischerei- und Jagdscene. XIV. Jahrhundert. Stiftsbibliothek St. Florian.

## Oberösterreichs Industrie und Handwerk in alter Zeit.

Ein Geleitwort für die historische Abteilung der oberösterreichischen  
Landes-Handwerker- und Industrie-Ausstellung in Linz.

Von Ignaz Zibermayr.



Wenn auch im Lande ob der Enns jederzeit die Landwirtschaft volkswirtschaftlich unstreitig die erste Stelle einnahm, so ist doch schon frühzeitig Industrie und Gewerbe in unserer Heimat zu großer Blüte gediehen. Dank den günstigen Vorbedingungen, die die Naturprodukte des Landes und dessen geographische Lage schufen, hat namentlich das Salzwesen und die Eisenindustrie eine hohe Stufe erreicht.

Schon die Kelten und Römer haben sich mit der Salzgewinnung am Hallstätter Salzberge befaßt und erst die Völkerwanderung schuf eine lange Unterbrechung, bis endlich nach kleinlichen Anfängen die Tatkraft der Witwe Albrechts I., Elisabeth (gest. 1313), für die Gewinnung und den Vertrieb des Salzes die feste Grundlage schuf. Sie ist daher als die eigentliche Begründerin der heimatlichen Salzindustrie zu bezeichnen. Die Gewinnungsart war schon damals im wesentlichen dieselbe als heute, indem in die salzhaltigsten Teile des Berges Kammern gehauen wurden, in welche das eingeleitete Wasser das mit Tonschichten